Begründung:

Die SPD-Fraktion hat mit Schreiben vom 09. 11. 2004 mitgeteilt, dass die Gruppe SPD-Bündnis90/Die Grünen aufgelöst ist. Daraus ergibt sich eine Neuverteilung der Sitze in den 5 Fachausschüssen.

Von den 9 Sitzen für Ratsfrauen und Ratsherren entfallen nach dem d'Hondtschen Höchstzahlverfahren gem. § 51 Abs. 2 NGO in jedem Fall 5 Sitze auf die CDU/FDP/UWG-Gruppe und 3 Sitze auf die SPD-Fraktion.

Für den neunten zu besetzenden Sitz ist wegen gleicher Höchstzahl der CDU/FDP/UWG-Gruppe, der SPD-Fraktion und der Wählergruppe Bürger für Bürger zur Entscheidung das Los durch den Bürgermeister für jeden Fachausschuss zu ziehen.

Sofern die Wählergruppe Bürger für Bürger hierbei keinen Sitz erhält, hat sie Anspruch auf ein Grundmandat.

Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen hat künftig in allen Fachausschüssen ein Grundmandat.

Der Bürgermeister ist, anders als im Verwaltungsausschuss, nicht Mitglied der Fachausschüsse des Rates.